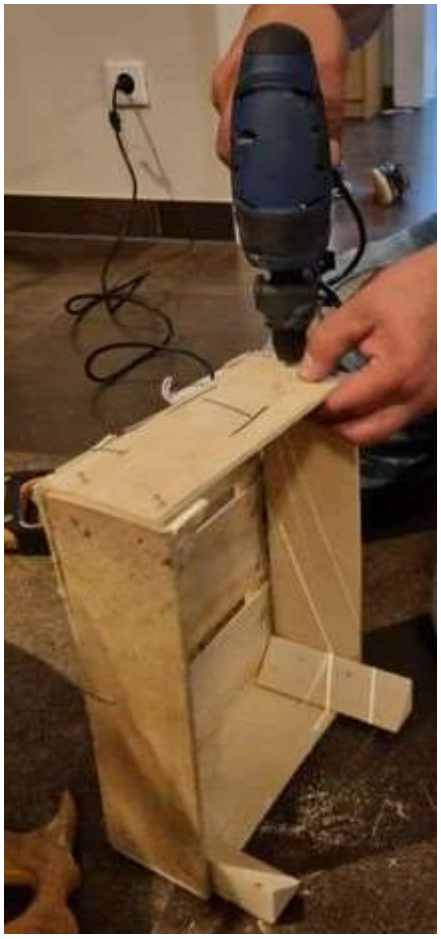
Bebilderte Anleitung zum Nachmachen: Aus einer alten Obstkiste wird ein schönes Insektenhotel! Upcycling.

So sieht das ungefüllte fertige Insektenhäuschen aus. Bei der "Inneneinrichtung" bleiben der Phantasie keine Grenzen. Geeignet sind Bambus, Lehm, Ton, kleine mit Löchern versehene kleine Baumabschnitte, Reiser, Stroh und vieles mehr.

Benötigt hierfür werden zwei Obstkisten, kleine Säge, Akkubohrer,Tacker, Holzleim, verzinktes Draht als Vogelschutz, eine Drahtschere, ein Schraubhaken.



Die zwei übersteheneden Ecken werden eingekürzt. Aus dem restlichem Holz einer anderen zweiten Obstkiste wird die Rückwand verstärkt, das Dach gefertigt, die Rückwand des Giebels geschnitten. Eine abgeschnittene Ecke wird weiterverwendet für die Dachspitze.

Rückseitige Ansicht

Dach wird angebracht.

Für die Dacharbeiten ist elterliche Hilfe willkommen. So lernen Kinder mit Handwerker-Utensilien umzugehen. Eltern und Kinder machen etwas gemeinsam.

Die Rückwand des Dachgiebels wird abgemalt, damit dieser passt und dann zurechtgeschnitten.

…und angebracht.

Nun wird der Draht zurechtgeschnitten.

Zuerst das Maß des Giebeldreieckes, dann an den Seiten und unten.. Der Draht wird nur zurechtgebogen, damit anschließend jederzeit das Häuschen individuell gefüllt werden kann

So sieht nun das leere Häuschen aus. Jetzt fehlt noch der Schraubenhaken als Aufhängung.

….und die Füllung natürlich, damit die Wildbienen sich wohlfühlen.

Die farbliche Gestaltung zeigt, dass gebastelt wurde und etwas für das „eigene Auge“. Der Wildbiene ist das gänzlich egal, ob das Häuschen bunt ist.

Eine bebilderte Anleitung erstellt

von Maria Althaus

in Ausführung der Familie des Vereinsvorsitzenden, die diese Idee für eine Kinder-und Jugendaktion aufgegriffen haben.